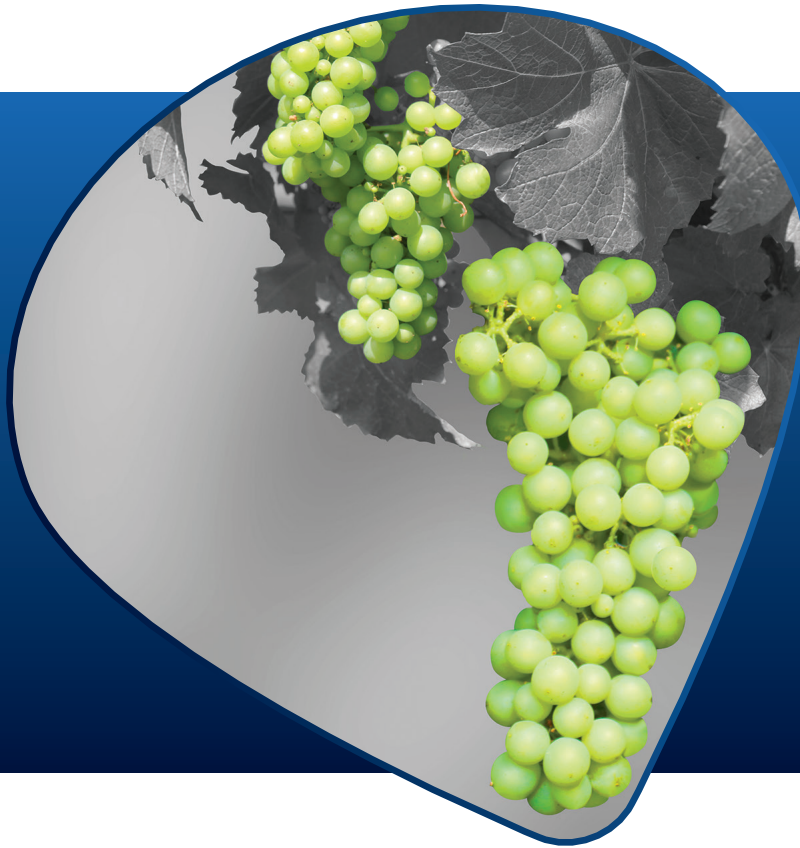




Fungizid

# MILDICUT<sup>®</sup>

Unschlagbar gegen Peronospora



## Produktvorteile

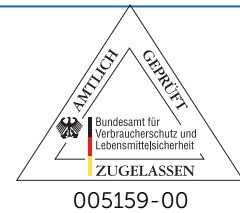
- Lange protektive Wirkung (Schutz von Gipfellaub, Neuzuwachs und Trauben)
- Sporenabtötend
- Schnelle und hohe Regenfestigkeit
- Kurze Wartezeit



## Fungizid gegen Oomyceten (vor allem *Plasmopara viticola*) in Kelter- und Tafeltrauben

---

<b>Zulassungsnummer:</b>	005159-00
<b>Wirkstoff:</b>	25 g/l Cyazofamid (2.03 Gew.-%)
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Packungsgröße(n)</b>	10 Liter, 15 Liter



## Wirkungsweise

---

Mildicut ist ein Fungizid mit ausgezeichneter Wirkung gegen Oomyceten vor allem *Plasmopara viticola* in Kelter und

Tafeltrauben. Der Wirkstoff Cyazofamid hemmt die Energiegewinnung der Pilze. Er schützt den Blattbereich und zeigt einen ausgezeichneten Traubenschutz.

Durch seine neuartige Formulierung hat Mildicut eine lange Wirkungsdauer gegen die Peronosporapilze. Es zeigt sowohl eine protektive als auch eine translaminare Wirkung. Mildicut hat eine ausgeprägte Regenfestigkeit.

**Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe):** Cyazofamid (C4)





## Anwendung

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Anwendungsnummer	005159-00/00-001
Zweckbestimmung	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> )
Pflanzen/- erzeugnisse	Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
Einsatzgebiet	Weinbau
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Aufwandmenge	Basisaufwand: 1l/ha in 400 bis 800 l/ha Wasser ES 61: 2l/ha in 800 bis 1.200 l/ha Wasser ES 71: 3l/ha in 1.200 bis 1.600 l/ha Wasser ES 75: 4l/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser
Anwendungstechnik	Spritzen oder Sprühen
Anwendungshäufigkeit	8 pro Kultur/Jahr
Zeitlicher Abstand Tage	12 - 14
Wartezeit Tage	21

Anwendungsnummer	005159-00/01-001 (Genehmigung nach Art. 51 VO 1107/2009)
Zweckbestimmung	Weißer Rost ( <i>Albugo candida</i> )
Pflanzen/- erzeugnisse	Meerrettich (Wurzelnutzung)
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm)
Anwendungszeitpunkt	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Aufwandmenge	4 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit	4 pro Kultur/Jahr
Zeitlicher Abstand	12 - 14 Tage
Wartezeit	14 Tage



## Anwendungsempfehlung

---

### WEINREBEN:

Bei hohem Infektionsdruck und starkem Längenwachstum der Reben sind die Spritzabstände zu verringern bis 12 Tage.

Die Aufwandmenge entspricht einer Anwendungskonzentration von 0,25 %. Je nach Entwicklungsstadium der Rebe sind die entsprechenden Aufwandmengen zu verwenden:

### Bevorzugte Einsatzzeitpunkte für Mildicut:

BBCH 59 - 61	kurz vor Blüte
BBCH 70 - 73	Nachblüte, Traubenschluss
BBCH 81	Abschlussgespritzung

### Junganlagen und Rebschulen:

Mildicut zeigt durch seine lange Wirkungssicherheit hier eine besondere Stärke.

### Kulturverträglichkeit:

Mildicut ist sehr kulturverträglich.

### MEERRETTICH:

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

### Kennzeichnungsauflagen:

WW764 Für Weinrebe gilt: um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

WW750 Für Meerrettich gilt: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.





## Anwendungstechnik

---

### Vermeidung von Restmengen

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Spritzbehälter zur Hälfte mit Wasser füllen, dann Mildicut dazugeben und mit Wasser auffüllen. Unvermeidlich anfallende Spritzenflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

### Mischbarkeit

Mildicut ist im Allgemeinen mit anderen Pflanzenschutzmitteln gut mischbar. Die im Weinbau gebräuchlichen Blattdünger sind mit Mildicut mischbar. Mischungen sind umgehend auszubringen. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsbestimmungen für die Mischpartner einzuhalten.

## Hinweise für den sicheren Umgang

---

### Hinweise zum Schutz des Anwenders

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
- (SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.
- (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- (SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- (SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
- (SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

#### ERSTE HILFE / HINWEISE FÜR DEN ARZT:

- Allgemeine Maßnahmen: Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.
- Nach Einatmen: Opfer an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.
- Nach Hautkontakt: Mit Wasser spülen. Verwendung von Seife ist erlaubt. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.
- Nach Augenkontakt: Mit Wasser spülen. Keine Neutralisationsmittel verwenden. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

#### GEWÄSSER- /GRUNDWASSERSCHUTZ

NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.

NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

NW606 Weinreben: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zur Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Abstand: 10m.

NW605 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführende Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205,S 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "\*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen, ist neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

Reduzierte Abstände: 50 % 5 m, 75 % \*, 90 % \*.

NW609-1 Meerrettich: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Abstand: 5m

NW468 Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.





## BIENEN

NB6641 Das Mittel wird bis zur höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

## NÜTZLINGE

NN165 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Poecelius cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.

NN170 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.

NN234 Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.

NN1842 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphii* (Brackwespe) eingestuft.

## LAGERUNG

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 12.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

## ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die

Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

#### NOTFALLNUMMERN

**24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45**

#### ZULASSUNGSINHABER

ISK BIOSCIENCES Europe N.V.  
Pegasus Park; De Kleetlaan 12B  
B-1831 Diegem (Belgien)  
Tel.: +32 2 627 86 11

